

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Juni 1966



Bestellnummer: F 8/1 - m 6/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im Juni 1966	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Bundes- ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenübernachtungen in den Bundesländern nach Gemeinde- gruppen und Betriebsarten	5
a) Gemeindegruppen	
b) Betriebsarten	
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	7
5. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern nach wichtigen Herkunftsländern	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Bundesländern	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Bundesländern .	14
9. Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste auf den Camping- plätzen der Berichtsgemeinden nach Herkunftsländern	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Oktober 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reisever-
kehr bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Juni 1966

In den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 800 Berichtsgemeinden¹⁾ des Bundesgebietes wurden im Monat Juni 1966 insgesamt 19,8 Mill. Fremdenübernachtungen ermittelt; davon entfielen 18,3 Mill. auf Inlandsgäste und 1,5 Mill. auf Auslandsgäste. Die Zahl der Übernachtungen erhöhte sich damit gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat insgesamt um rd. 24 000.

Fremdenübernachtungen	Anzahl in 1 000		Veränderung in %	
	Vormonat	Berichtsmonat	Berichtsmonat gegenüber Vormonat	Vorjahresmonat
Insgesamt	13 602,7	19 768,0	+ 45,3	+ 0,1
dar.: Inländer	12 441,8	18 281,7	+ 46,9	+ 0,0
Ausländer	1 160,9	1 486,3	+ 28,0	+ 1,5

Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug im Berichtsmonat 5,1 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 51,8 %.

Außerdem wurden in Jugendherbergen rd. 873 500 (- 16,0 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat), in Kinderheimen rd. 864 400 (- 7,2 %) und auf Campingplätzen rd. 1 482 900 (+ 19,0 %) Fremdenübernachtungen registriert.

1) Durch die Überprüfung des Berichtskreises zum 1. April 1966 erhöhte sich die Zahl der Berichtsgemeinden von rd. 2 300 auf rd. 2 800. Die Veränderungszahlen beziehen sich aber nur auf die Berichtsgemeinden, für die vergleichbare Angaben vorliegen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1966 nach Bundesländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten ¹⁾

Bundesland Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juni 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
Anzahl	1 000		% Sp. 4	%	Tage		%				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Bundesland											
Schleswig-Holstein	143	257,3	26,3	1 895,6	51,2	2,7	- 4,3	- 5,4	7,4	1,9	45,7
Hamburg	1	136,6	54,8	258,4	96,8	37,4	- 0,3	- 1,7	1,9	1,8	61,2
Niedersachsen	298	436,9	50,1	2 349,1	96,0	4,1	- 1,3	+ 5,3	5,4	1,9	51,3
Bremen	2	37,7	8,9	67,3	13,9	20,6	+ 0,7	- 8,4	1,8	1,6	62,3
Wortdrhein-Westfalen	490	540,5	99,7	2 227,7	185,1	8,3	- 1,8	- 1,8	4,1	1,9	54,0
Hessen	419	447,7	104,7	2 255,4	195,4	8,7	- 1,2	- 2,6	5,0	1,9	60,5
Rheinland-Pfalz	258	262,9	60,3	1 065,6	127,6	12,0	- 1,3	+ 4,6	4,1	2,1	45,3
Baden-Württemberg	547	716,8	163,8	3 868,9	320,6	8,3	+ 1,8	+ 2,7	5,4	2,0	58,1
Bayern	605	942,4	153,8	5 492,2	325,8	5,9	+ 2,4	+ 4,0	5,8	2,1	47,8
Saarland	44	19,8	4,8	49,8	7,8	15,6	- 2,7	- 2,5	2,5	1,6	32,8
Berlin (West)	1	79,1	23,0	238,2	66,2	27,8	+ 10,7	+ 9,7	3,0	2,9	61,8
Bundesgebiet	2 808	3 877,6	750,1	19 768,0	1 486,3	7,5	+ 0,1	+ 1,5	5,1	2,0	51,8
Gemeindegruppe											
Großstädte	55	1 203,8	397,1	2 339,7	714,3	30,5	- 1,7	- 0,8	1,9	1,8	57,4
Heilpäder (ohne Seebäder)	191	533,6	54,4	6 547,2	176,6	2,7	+ 2,1	+ 2,3	12,3	3,2	71,5
darunter:											
heilklimateische Kurorte	23	138,9	12,4	1 458,5	42,5	2,9	+ 2,8	- 0,8	10,5	3,4	60,8
Kneippkurorte	27	71,8	9,4	701,3	33,3	4,7	+ 0,9	+ 14,3	9,8	3,5	61,3
Luftkurorte	358	421,8	43,8	3 588,2	128,7	3,6	+ 1,4	+ 14,3	8,5	2,9	53,4
Seebäder	81	234,0	6,7	2 289,1	22,4	1,0	- 5,3	- 6,1	9,8	3,4	44,2
Sonstige Berichtsgemeinden	2 123	1 484,4	248,1	5 003,8	444,3	8,9	+ 0,2	+ 2,2	3,4	1,8	38,4
Betriebsart											
Hotels	9 841	2 263,8	.	5 213,0	.	.	+ 0,5	.	2,3	.	53,3
Gasthöfe	13 860	581,6	.	2 030,0	.	.	+ 0,7	.	3,5	.	38,1
Fremdenheime, Pensionen und Hospize	18 593	494,1	.	4 716,6	.	.	+ 0,5	.	9,5	.	62,3
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 294	3 339,5	.	11 959,7	.	.	+ 0,5	.	3,6	.	52,8
Erholungs- und Ferienheime	1 195	99,8	.	1 397,5	.	.	+ 2,3	.	14,0	.	71,3
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	923	66,9	.	2 075,8	.	.	+ 4,2	.	5)	.	91,6
Beherbergungsbetriebe zusammen	44 412	3 506,2	.	15 432,9	.	.	+ 1,2	.	4,4	.	57,4
Privatquartiere	-	371,4	.	4 335,1	.	.	- 3,4	.	11,7	.	38,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

2. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Bundesländern im Juni 1966
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

a) Gemeindegruppen

Bundesland	insgesamt	davon										Übrige Berichtsgemeinden	
		Großstädte		Heilbäder		Luftkurorte		Seebäder		Erholungsorte		Berichtsgemeinden	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	1 895 591	57 394	1,9	80 644	12,0	119 694	5,3	1 553 788	10,7	-	-	84 071	1,6
Hamburg	258 358	258 358	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2 349 057	141 382	1,7	758 615	11,0	238 333	10,9	735 297	8,3	-	-	475 430	2,7
Bremen	67 296	67 296	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 227 678	442 137	1,9	851 896	12,7	156 385	7,3	-	-	-	-	777 260	3,6
Hessen	2 255 353	323 554	2,0	988 967	13,8	265 478	7,2	-	-	-	-	677 354	3,8
Rheinland-Pfalz	1 065 574	62 035	1,7	463 273	10,1	81 692	5,1	-	-	-	-	458 574	2,8
Baden-Württemberg	3 868 866	280 914	1,9	1 548 167	12,4	1 217 827	8,3	-	-	-	-	821 958	2,7
Bayern	5 492 226	450 938	1,8	1 855 626	12,5	1 508 793	9,6	-	-	-	-	1 676 869	4,3
Saarland	49 846	17 588	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	32 258	3,2
Berlin (West)	238 150	238 150	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	19 767 995	2 339 746	1,9	6 547 188	12,3	3 588 202	8,5	2 289 085	9,8	-	-	5 003 774	3,4

b) Betriebsarten

Bundesland	insgesamt	davon										Privatquartiere	
		Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime, Pensionen und Hospize		Erholungs- und Ferienheime		Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten		Privatquartiere	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	1 895 591	347 181	2,9	49 061	3,6	479 477	13,1	143 695	11,8	63 548	29,6	812 629	11,3
Hamburg	258 358	178 529	1,8	7 766	2,3	72 063	2,2	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2 349 057	612 054	2,2	83 502	2,7	744 708	11,6	253 965	12,6	182 436	.3)	472 392	11,4
Bremen	67 296	57 216	1,7	4 356	2,6	5 724	2,5	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 227 678	792 665	2,0	201 411	3,5	723 422	12,7	189 469	12,6	227 647	.3)	93 064	11,5
Hessen	2 255 353	726 887	2,3	237 879	4,8	453 843	14,3	189 472	15,7	384 326	.3)	262 946	11,5
Rheinland-Pfalz	1 065 574	436 455	2,4	136 687	3,3	155 602	8,3	68 766	16,6	176 696	.3)	91 368	6,8
Baden-Württemberg	3 868 866	887 867	2,4	582 481	3,5	598 793	9,5	249 449	15,7	575 701	.3)	974 575	11,9
Bayern	5 492 226	947 414	2,5	720 572	3,3	1 435 951	8,2	298 403	14,8	462 714	26,8	1 627 172	12,4
Saarland	49 846	33 228	2,0	4 175	2,6	4 563	6,3	4 263	.3)	2 708	5,5	909	3,8
Berlin (West)	238 150	193 544	2,9	2 150	2,8	42 456	3,6	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	19 767 995	5 213 040	2,3	2 030 040	3,5	4 716 602	9,5	1 397 482	14,0	2 075 776	.3)	4 335 055	11,7

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen¹⁾
im Juni 1966 nach Betriebsarten**

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen								
Großstädte	970 860	74 111	152 493	1 067	469	1 199 000	4 796	1 203 796
Heilbäder (ohne Seebäder)	212 451	53 181	129 793	23 321	52 697	471 443	62 189	533 632
Luftkurorte	141 528	76 613	56 338	23 976	6 830	305 285	116 476	421 761
Seebäder	69 712	4 464	61 713	17 504	1 218	154 611	79 400	234 011
Sonstige Berichtsgemeinden	869 296	373 191	93 732	33 894	5 735	1 375 848	108 564	1 484 412
Insgesamt	2 263 847	581 560	494 069	99 762	66 949	3 506 187	371 425	3 877 612
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 764 563	160 965	376 766	12 085	13 983	2 328 362	11 384	2 339 746
Heilbäder (ohne Seebäder)	1 091 526	269 648	2 211 618	460 393	1 606 485	5 639 670	907 518	6 547 188
Luftkurorte	526 487	422 387	660 362	312 457	243 141	2 164 834	1 423 368	3 588 202
Seebäder	319 977	26 201	762 520	225 374	33 462	1 367 534	921 551	2 289 085
Sonstige Berichtsgemeinden	1 510 487	1 150 839	705 336	387 173	178 705	3 932 540	1 071 234	5 003 774
Insgesamt	5 213 040	2 030 040	4 716 602	1 397 482	2 075 776	15 432 940	4 335 055	19 767 995
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾								
Großstädte	1,8	2,2	2,5	11,3	29,8	1,9	2,4	1,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	5,1	5,1	17,0	19,7	.3)	12,0	14,6	12,3
Luftkurorte	3,7	5,5	11,7	13,0	.3)	7,1	12,2	8,5
Seebäder	4,6	5,9	12,4	12,9	27,5	8,8	11,6	9,8
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	3,1	7,5	11,4	.3)	2,9	9,9	3,4
Insgesamt	2,3	3,5	9,5	14,0	.3)	4,4	11,7	5,1
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	61,7	37,7	53,8	69,5	92,8	57,9	20,7	57,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	64,2	54,5	75,0	92,9	91,7	76,3	51,1	71,5
Luftkurorte	50,2	45,0	60,5	67,0	95,0	56,9	48,8	53,4
Seebäder	51,4	38,4	56,6	61,6	98,4	56,1	33,7	44,2
Sonstige Berichtsgemeinden	42,6	33,9	47,7	63,0	85,2	42,5	28,4	38,4
Insgesamt	53,3	38,1	62,3	71,3	91,6	57,4	38,5	51,8

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen¹⁾ im Juni 1966 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen Juni 1966 Apr. - Juni 1966 gegenüber Juni 1965 Apr. - Juni 1965	
	Anzahl		Tage	%	
Deutschland 5)	3 126 580	18 280 172	5,8	+ 0,0	+ 2,3
Ausland	750 132	1 486 287	2,0	+ 1,5	+ 3,9
Belgien und Luxemburg	36 997	73 760	2,0	- 11,2	+ 0,4
Dänemark	65 292	103 552	1,6	+ 3,5	+ 5,2
Finnland	9 766	18 222	1,9	- 4,5	- 14,5
Frankreich	56 312	114 821	2,0	- 5,6	+ 0,8
Griechenland	6 708	18 651	2,8	+ 2,6	+ 1,5
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	96 077	163 864	1,7	+ 1,0	+ 6,9
Irland	916	2 264	2,5	- 7,4	- 2,7
Island	1 031	1 782	1,7	+ 48,4	+ 23,8
Italien	25 564	53 905	2,1	+ 3,2	+ 0,0
Niederlande	122 723	259 247	2,1	+ 13,8	+ 9,7
Norwegen	10 415	19 021	1,8	+ 4,9	+ 2,3
Österreich	26 270	51 754	2,0	+ 0,2	+ 1,6
Polen 6)	1 342	2 868	2,1	+ 31,1	+ 17,0
Portugal	1 836	4 341	2,4	+ 9,8	+ 8,6
Schweden	44 622	79 327	1,8	- 9,7	- 5,5
Schweiz	34 783	75 389	2,2	- 4,1	+ 3,5
Sowjetunion 7)	874	3 228	3,7	+ 73,7	+ 77,9
Spanien	7 057	15 007	2,1	- 8,9	- 7,2
Tschechoslowakei	2 548	7 442	2,9	+ 23,6	+ 37,1
Türkei	7 238	17 786	2,5	+ 0,6	+ 4,7
Übriges Europa	8 038	21 166	2,6	+ 13,0	+ 19,8
Südafrika	2 127	5 367	2,5	- 3,9	- 3,9
Übriges Afrika	3 862	11 610	3,0	- 7,7	+ 4,3
Japan	8 166	16 823	2,1	+ 6,6	+ 10,6
Übriges Asien	7 813	24 112	3,1	- 1,0	+ 1,9
Australien	3 760	7 138	1,9	- 0,3	+ 3,6
Kanada	7 623	14 603	1,9	- 14,6	- 8,7
Mexiko	2 045	5 232	2,6	+ 16,8	+ 20,1
Übriges Mittelamerika	2 231	4 883	2,2	+ 5,2	+ 3,7
Argentinien	2 910	7 690	2,6	+ 2,5	+ 2,0
Brasilien	3 029	8 351	2,8	+ 21,2	+ 23,1
Chile	1 207	3 401	2,8	+ 4,2	+ 15,0
Übriges Südamerika	5 207	12 701	2,4	- 17,0	- 12,7
Vereinigte Staaten	130 950	250 571	1,9	+ 3,6	+ 5,2
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 793	6 408	2,3	+ 0,5	+ 13,3
Ohne Angabe des Wohnsitzes	900	1 536	1,7	+ 3,9	+ 5,4
Insgesamt	3 877 612	19 767 995	5,1	+ 0,1	+ 2,4

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 6) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

5. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Bundesländern im Juni 1966 nach wichtigen Herkunftsländern

Bundes- land	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 2)	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Anzahl												
SchH	51 190	454	15 595	1 450	2 224	880	2 502	778	12 846	2 409	2 403	9 649
Hmb	96 753	1 552	10 542	3 969	8 199	3 412	5 080	2 334	12 480	4 373	12 086	32 726
NdSa	95 972	1 423	28 884	3 547	5 276	1 979	23 124	1 197	8 436	2 762	8 811	10 533
Bra	13 862	305	982	798	1 659	429	1 632	349	1 083	354	3 975	2 296
NW	185 076	12 932	4 652	13 501	25 491	8 284	32 902	3 459	6 274	5 588	25 387	46 606
Hess	195 374	9 727	13 496	11 644	14 373	7 274	26 132	5 355	8 934	8 891	52 862	36 686
NhPf	127 639	11 462	5 788	9 003	26 892	1 917	43 387	1 483	2 941	2 865	14 792	7 109
BaWü	320 620	18 653	8 406	39 831	40 438	10 288	77 327	10 208	9 462	23 754	46 209	36 044
Bay	325 768	15 797	12 507	23 425	32 498	16 870	44 357	24 181	10 582	20 978	63 011	61 562
Saar	7 790	527	65	3 006	730	770	751	179	133	321	719	589
BlnW	66 243	928	2 635	4 647	6 084	1 802	2 053	2 231	6 156	3 094	20 316	16 297
BG	1 486 287	73 760	103 552	114 821	163 864	53 905	259 247	51 754	79 327	75 389	250 571	260 097
Prozent												
SchH	100	0,9	30,5	2,8	4,3	1,7	4,9	1,5	25,1	4,7	4,7	18,9
Hmb	100	1,6	10,9	4,1	8,5	3,5	5,3	2,4	12,9	4,5	12,5	33,8
NdSa	100	1,5	30,1	3,7	5,5	2,0	24,1	1,2	8,8	2,9	9,2	11,0
Bra	100	2,2	7,1	5,7	12,0	3,1	11,8	2,5	7,8	2,5	28,7	16,6
NW	100	7,0	2,5	7,3	13,8	4,5	17,8	1,8	3,4	3,0	13,7	25,2
Hess	100	5,0	6,9	6,0	7,4	3,7	13,4	2,7	4,6	4,5	27,0	18,8
NhPf	100	9,0	4,5	7,0	21,1	1,5	34,0	1,2	2,3	2,2	11,6	5,6
BaWü	100	5,8	2,6	12,4	12,6	3,2	24,1	3,2	3,0	7,4	14,4	11,3
Bay	100	5,0	3,8	7,2	10,0	5,2	13,6	7,4	3,2	6,4	19,3	18,9
Saar	100	6,8	0,8	38,6	9,4	9,9	9,6	2,3	1,7	4,1	9,2	7,6
BlnW	100	1,4	4,0	7,0	9,2	2,7	3,1	3,3	9,3	4,7	30,7	24,6
BG	100	5,0	7,0	7,7	11,0	3,6	17,4	3,5	5,3	5,1	16,9	17,5

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)		Veränderung gegenüber Juni 1965 3)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)			aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
2 808 Berichtsgemeinden	3 877 612	750 132	19 767 995	1 486 287	+ 0,1 ⁵⁾	+ 1,5 ⁵⁾	5,1	2,0
55 Großstädte	1 203 796	397 142	2 339 746	714 266	- 1,7 ⁵⁾	- 0,8 ⁵⁾	1,9	1,8
darunter:								
Augsburg	19 932	7 024	34 284	8 941	+ 8,0	+ 12,2	1,7	1,3
Berlin (West)	79 107	22 993	238 150	66 243	+ 10,7	+ 9,7	3,0	2,9
Bielefeld	9 107	1 625	17 165	2 675	- 12,1	+ 16,6	1,9	1,6
Bonn	14 567	5 092	26 392	8 785	- 6,2	+ 2,8	1,8	1,7
Braunschweig	10 584	1 739	20 740	3 027	- 3,2	+ 5,6	2,0	1,7
Bremen	27 992	7 874	51 470	12 298	- 0,3	- 8,3	1,8	1,6
Bremerhaven	9 737	982	15 826	1 564	+ 4,0	- 9,2	1,6	1,6
Darmstadt	10 468	1 838	20 396	3 338	+ 0,5	+ 6,6	1,9	1,8
Dortmund	15 050	2 177	32 899	4 618	+ 8,1	- 8,4	2,2	2,1
Düsseldorf	45 619	14 438	91 266	28 916	+ 0,0	- 2,6	2,0	2,0
Duisburg	7 544	1 472	15 212	2 898	- 12,7	+ 5,2	2,0	2,0
Essen	15 208	1 527	31 907	3 247	- 20,9	- 16,7	2,1	2,1
Frankfurt am Main	104 136	46 647	191 801	86 562	- 5,3	- 4,5	1,8	1,9
Freiburg im Breisgau	20 511	6 352	42 230	10 321	- 2,3	- 5,0	2,1	1,6
Göttingen	14 306	4 323	21 462	5 138	+ 0,4	+ 12,3	1,5	1,2
Hamburg	136 572	54 849	258 358	96 753	- 0,3	- 1,7	1,9	1,8
Hannover	43 427	11 468	74 528	18 179	+ 8,7	+ 14,9	1,7	1,6
Heidelberg	33 280	19 179	55 862	26 899	- 2,8	- 6,3	1,7	1,4
Karlsruhe	24 392	7 903	41 604	10 880	+ 3,2	+ 10,4	1,7	1,4
Kassel 6)	16 170	1 959	26 060	3 029	- 12,3	- 10,0	1,6	1,5
Kiel	14 143	2 730	29 474	5 828	- 0,3	+ 0,3	2,1	2,1
Koblenz	20 280	8 777	28 443	12 317	- 1,6	- 0,8	1,4	1,4
Köln	69 813	31 756	112 812	46 190	- 10,1	- 7,2	1,6	1,5
Lübeck	16 188	5 897	27 920	8 668	+ 13,8	- 4,7	1,7	1,5
Mainz	12 956	5 101	21 488	7 316	+ 0,9	+ 26,7	1,7	1,4
Mannheim	21 095	5 641	35 687	8 119	- 1,8	- 3,2	1,7	1,4
München	157 434	62 338	307 671	123 165	- 5,5	- 4,1	2,0	2,0
Münster/Westf.	10 908	837	20 318	1 334	- 3,3	+ 19,9	1,9	1,6
Nürnberg	36 099	8 999	63 381	13 767	+ 1,2	+ 5,7	1,8	1,5
Regensburg	12 483	2 000	15 730	2 481	- 5,6	+ 6,5	1,3	1,2
Saarbrücken	9 653	3 009	17 588	4 545	+ 6,6	- 1,2	1,8	1,5
Stuttgart	44 884	14 474	105 531	27 139	- 5,5	- 0,4	2,4	1,9
Wiesbaden 7)	28 390	9 559	77 800	21 834	- 1,3	+ 3,7	2,7	2,3
Würzburg	20 975	5 019	29 872	6 355	- 5,4	+ 7,0	1,4	1,3
Wuppertal	6 973	1 218	13 144	2 474	- 8,7	- 9,3	1,9	2,0
191 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	533 632	54 443	6 547 188	176 626	+ 2,1 ⁵⁾	+ 2,3 ⁵⁾	12,3	3,2
darunter:								
Aachen	16 098	5 791	40 178	7 590	+ 0,7	+ 10,4	2,5	1,3
Aibling, Bad	2 301	132	34 713	340	+ 3,9	+ 7,9	15,1	2,6
Baden-Baden	20 513	8 638	103 699	23 388	+ 2,3	- 6,3	5,1	2,7
Badenweiler	5 896	372	112 603	3 702	- 1,0	+ 2,3	19,1	10,0
Berchtesgadener Land (H) 8)	37 817	2 529	291 267	7 478	+ 3,1	+ 10,8	7,7	3,0
Berleburg (K)	1 100	-	27 784	-	- 16,5	-	25,3	-
Berneck/Fichtelgeb., Bad (K)	1 745	36	23 625	109	- 15,0	- 36,6	13,5	3,0
Bertrich, Bad	2 064	23	49 878	175	+ 2,7	+ 2,3	24,2	7,6
Boppard (K)	7 343	2 357	29 910	6 786	- 16,9	+ 10,7	4,1	2,9
Bramstedt, Bad	2 506	340	35 935	614	+ 1,8	+ 61,2	14,3	1,8
Braunlage (H)	7 081	78	85 081	372	- 1,7	- 53,3	12,0	4,8
Brückenaue mit Bad	3 010	216	37 256	420	- 0,2	- 20,8	12,4	1,9
Buchau	1 033	22	18 196	56	+ 3,8	x	17,6	2,5
Driburg, Bad	3 833	4	86 926	4	+ 2,1	x	22,7	1,0
Dürkheim, Bad	4 181	346	20 850	597	- 4,4	+ 64,5	5,0	1,7
Dürkheim, Bad	2 334	86	47 771	492	+ 10,5	+ 45,6	20,5	5,7
Ellsen, Bad	1 767	6	36 930	14	+ 93,9	x	20,9	2,3
Ems, Bad	3 535	688	50 203	1 076	+ 0,4	- 26,7	14,2	1,6
Endbach (K)	1 706	-	31 041	-	+ 37,1	x	18,2	-

*) Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juni 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	12 466	2 337	106 254	6 775	+ 4,6	+ 9,5	8,5	2,9
Füssen mit Bad.	4 758	968	34 391	1 637	+ 10,4	+ 37,6	7,2	1,7
Faulenbach (K)								
Garmisch- Partenkirchen (H)	23 686	4 905	159 880	14 174	- 2,2	- 9,5	6,7	2,9
Godesberg, Bad	10 635	2 204	21 302	4 796	- 24,0	- 14,0	2,0	2,2
Grund i. Harz, Bad	2 219	30	27 592	142	+ 5,8	- 12,3	12,4	4,7
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	3 885	77	53 335	488	- 1,9	+ 64,9	13,7	6,3
Harzburg, Bad	6 930	501	58 240	2 092	+ 5,0	+ 10,2	8,4	4,2
Herrenalb (H)	5 479	391	69 728	1 608	+ 11,2	+ 23,4	12,7	4,1
Hersfeld, Bad	8 188	1 879	36 929	2 009	- 5,1	+ 1,8	4,5	1,1
Hindelang m. Bad Oberdorf	6 344	108	78 648	1 300	- 0,3	- 11,0	12,4	12,0
Hinterzarten (H)	5 301	367	56 758	1 278	+ 6,8	- 4,4	10,7	3,5
Höchenschwand (H)	1 014	64	30 585	585	+ 7,6	+ 0,9	10)	9,1
Hohegeiß (H)	1 133	5	12 572	10	- 21,0	x	11,1	2,0
Homburg v.d.H., Bad	5 776	1 735	39 591	2 909	- 6,5	+ 12,9	6,9	1,7
Honnef, Bad	1 877	178	28 278	729	+ 41,8	- 29,2	15,1	4,1
Iburg (K)	2 429	100	18 675	256	- 3,8	- 26,9	7,7	2,6
Kissingen, Bad	8 333	319	177 804	3 317	+ 2,8	- 15,7	21,3	10,4
König, Bad	1 398	5	26 337	28	- 6,8	x	18,8	5,6
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	1 448	63	26 477	379	+ 5,8	+ 3,3	18,3	6,0
Königstein/Ts. (H)	4 467	227	29 231	909	+ 1,8	+ 64,4	6,5	4,0
Kohlgrub, Bad	1 773	25	42 632	302	+ 1,2	- 33,9	24,0	12,1
Kreuth m. Wildbad	1 769	74	20 778	363	- 3,2	- 42,0	11,7	4,9
Kreuznach, Bad	4 739	839	45 553	1 756	- 8,2	+ 18,1	9,6	2,1
Krozlingen, Bad	2 497	125	55 861	1 642	+ 3,1	+ 4,3	22,4	13,1
Laasphe	1 110	2	16 344	20	- 10,1	x	14,7	10,0
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	2 666	32	37 999	148	- 7,9	- 3,9	14,3	4,6
Liebenzell	2 421	95	32 249	327	+ 3,3	+ 12,4	13,3	3,4
Liesborn m. Bad Walldliesborn	844	-	22 757	-	+ 5,7	-	27,0	-
Lippespringe, Bad	2 605	21	79 278	35	+ 0,4	x	10)	1,7
Malente-Grems- mühlen (K)	3 124	41	37 493	119	- 4,6	- 62,7	12,0	2,9
Meinberg, Bad	4 316	-	103 817	-	- 1,3	-	24,1	-
Mergentheim, Bad	7 133	281	129 850	1 466	+ 0,6	- 21,4	18,2	5,2
Münster am Stein, Bad	1 845	31	35 511	229	- 1,8	- 27,3	19,2	7,4
Nauheim, Bad	7 310	796	147 480	6 424	+ 0,9	- 27,0	20,2	8,1
Nenndorf, Bad	3 803	89	60 018	192	- 5,3	- 32,9	15,8	2,2
Neuensahr, Bad	4 800	227	77 000	1 247	- 0,7	- 6,2	16,0	5,5
Neustadt a.d. Saale, Bad	3 018	101	29 172	136	+ 0,4	- 12,3	9,7	1,3
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	3 742	482	22 087	1 463	+ 7,0	+ 25,4	5,9	3,0
Neutrauchburg (H)	746	1	24 163	8	+ 32,4	x	10)	8,0
Oberstdorf (H)	13 412	342	154 856	2 835	+ 1,9	- 12,5	11,5	8,3
Oeynhausen, Bad	5 529	76	110 669	363	- 1,5	+ 29,6	20,0	4,8
Orb, Bad	6 534	26	157 254	134	+ 1,6	- 55,0	24,1	5,2
Peterstal, Bad (K)	1 355	39	26 259	322	- 9,3	- 22,0	19,4	8,3
Pyrmont, Bad	6 712	287	114 570	1 858	- 1,2	- 15,9	17,1	6,5
Rappena, Bad	1 411	14	22 450	14	- 2,8	x	15,9	1,0
Reichenhall, Bad 9)	12 903	682	203 653	4 324	+ 4,5	+ 2,2	15,8	6,3
Rippoldsau, Bad	1 632	107	25 535	427	+ 6,5	+ 27,5	15,6	4,0
Rothenfelde, Bad	2 157	20	33 142	118	+ 0,6	x	15,4	5,9
Sachsa, Bad (H)	4 105	25	68 543	183	+ 5,9	+ 137,7	16,7	7,3
Safferstetten m. Bad Füßing	1 974	-	45 810	-	+ 20,3	x	23,2	-
Salzhausen, Bad	1 091	6	31 244	6	- 1,5	x	28,6	1,0
Salzschlirf, Bad	1 866	2	43 103	10	+ 3,1	x	23,1	5,0
Salzufflen, Bad	8 889	57	191 839	330	- 4,2	- 37,1	21,6	5,8
St. Andreasberg	3 554	238	35 423	1 732	+ 16,1	+ 89,5	10,0	7,3
St. Blasien (H)	1 785	133	35 536	840	+ 5,5	- 9,5	19,9	6,3
Sassendorf, Bad	1 083	-	21 976	-	- 6,3	-	20,3	-

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juni 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Heilbäder								
Schlangenberg	1 772	110	23 032	333	- 9,2	+ 50,7	13,0	3,0
Schönberg/ Krs. Calw (H)	472	-	66 587	-	+ 4,6	x	.10)	-
Schwalbach, Bad	2 459	92	46 885	230	+ 2,6	+ 11,1	19,1	2,5
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	2 218	85	36 008	547	- 3,0	+ 28,4	16,2	6,4
Soden am Taunus, Bad	3 269	208	37 255	450	- 3,1	- 11,8	11,4	2,2
Soden bei Sal- münster, Bad	1 171	4	30 544	6	+ 8,0	x	26,1	1,5
Sooden-Allendorf, Bad	4 134	31	41 597	104	- 18,1	x	10,1	3,4
Steben, Bad	1 659	6	41 417	105	- 0,8	- 55,9	25,0	17,5
Todtmoos (H)	2 702	51	49 908	458	+ 13,4	- 12,4	18,5	9,0
Tölz, Bad	4 036	138	82 246	736	+ 7,9	+ 17,2	20,4	5,3
Überlingen (K)	6 214	653	56 539	6 593	- 1,2	+ 48,2	9,1	10,1
Waldsee, Bad	1 521	119	23 746	425	+ 2,3	+ 170,7	15,6	3,6
Wiessee, Bad	7 819	290	151 864	3 277	+ 2,6	+ 17,6	19,4	11,3
Wildbad/Schwarzwald	5 847	290	112 564	2 464	+ 6,3	- 10,8	19,3	8,5
Wildungen, Bad	7 010	135	153 570	637	+ 5,5	- 39,6	21,9	4,7
Willingen (H)	3 779	36	50 675	166	- 2,6	+ 52,3	13,4	4,6
Winterberg (H)	3 286	367	30 942	1 662	- 5,0	- 35,5	9,4	4,5
Wörishofen, Bad (K)	7 681	300	160 942	4 192	+ 5,3	+ 18,4	21,0	14,0
Wurzach, Bad	937	7	24 035	119	+ 11,2	- 51,8	25,7	17,0
Zwischenahn	3 578	276	19 587	333	+ 16,0	+ 21,5	2,5	1,2
358 Luftkurorte	421 761	43 781	3 588 202	128 747	+ 1,4 ⁵⁾	+ 14,3 ⁵⁾	8,5	2,9
darunter:								
Altenau	5 816	143	52 484	706	+ 6,1	+ 69,7	9,0	4,9
Aschau im Chiemgau	3 029	37	38 919	121	+ 0,2	- 37,3	12,8	3,3
Baiersbrunn	8 443	656	89 276	4 037	+ 1,1	+ 28,4	10,6	6,2
Bayrischzell	2 026	90	34 565	576	- 1,8	+ 16,1	17,1	6,4
Bischofsgrün	1 883	-	29 368	-	- 2,2	-	15,6	-
Bodenmais	3 379	12	49 827	67	- 11,5	x	14,7	5,6
Clausthal-Zellerfeld	2 798	220	25 814	1 290	+ 4,2	+ 182,3	9,2	5,9
Feilnbach-Wiechs	1 008	9	26 031	15	- 0,0	x	25,8	1,7
Fischen/Allgäu	3 381	41	38 117	218	+ 4,5	+ 81,7	11,3	5,3
Forbach	2 942	217	28 106	574	+ 7,6	- 32,5	9,6	2,6
Gailingen	481	-	14 693	-	-	-	.10)	-
Grainau	3 826	180	69 741	1 330	- 7,4	+ 179,4	18,2	7,4
Inzell	5 623	17	76 116	25	+ 7,0	x	13,5	1,5
Kochel am See	4 614	292	25 720	595	+ 5,0	- 38,3	5,6	2,0
Konstanz	16 298	3 113	50 001	6 692	+ 2,7	+ 6,5	3,1	2,1
Langenargen	3 845	254	36 260	783	- 0,8	- 13,2	9,4	3,1
Lindau (Bodensee)	16 464	3 741	64 118	7 111	+ 3,1	- 0,7	3,9	1,9
Marzell	227	6	14 462	89	- 10,8	x	.10)	14,8
Meersburg	5 015	811	23 985	1 935	- 16,2	+ 18,1	4,8	2,4
Monzenschwand	1 005	5	20 040	40	- 13,6	x	19,9	8,0
Mittelberg/Allgäu	1 264	19	21 020	242	+ 39,2	- 13,0	16,6	12,7
Mittenwald	11 546	611	107 171	6 007	+ 3,1	+ 1,7	9,3	9,8
Murnau	2 952	303	19 389	3 346	- 9,5	- 0,9	6,6	11,0
Nordrach	156	4	15 344	340	- 7,3	x	.10)	.10)
Oberammergau	7 956	3 287	24 020	6 539	+ 18,1	+ 79,4	3,0	2,0
Oberaudorf	1 867	54	28 428	251	+ 17,3	+ 35,7	15,2	4,6
Oberkirchen m. Nordenau	2 550	103	24 373	686	+ 2,6	+ 76,8	9,6	6,7
Oberstaufen	1 944	53	33 779	470	+ 34,0	- 8,4	17,4	8,9
Pfronten	4 867	48	56 473	279	+ 17,1	+ 6,1	11,6	5,8
Prien am Chiemsee	4 295	391	24 417	873	- 9,2	- 14,1	5,7	2,2
Reit im Winkl	3 371	59	37 992	261	+ 4,7	+ 91,9	11,3	4,4
Rottach-Egern	5 800	273	59 142	1 130	+ 4,4	+ 9,6	10,2	4,1
Ruhpolding	8 741	291	122 964	1 979	- 2,1	- 16,7	14,1	6,8
Schieder	1 251	3	25 317	16	- 6,4	x	20,2	5,3
Schliersee	6 206	117	52 077	504	+ 8,9	- 26,4	8,4	4,3
Schönwald/ Schwarzwald	1 395	156	17 382	615	- 11,6	+ 65,3	12,5	3,9
Schwangau	4 897	1 005	37 626	1 604	+ 0,9	- 40,3	1,7	1,6

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in Juni 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)				
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Juni 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste				
Anzahl				%		Tage				
noch: Luftkurorte										
Tegernsee	5 323	520	43 764	1 743	+	3,5	+	27,7	8,2	3,4
Titisee	6 132	2 283	32 229	5 752	-	2,9	+	27,9	5,3	2,5
Triberg	3 477	1 052	22 263	2 190	+	3,6	-	10,8	6,4	2,1
Wildemann	3 707	25	52 541	181	-	13,5	+	77,5	14,2	7,2
81 Seebäder	234 011	6 670	2 289 085	22 377	-	5,3 ⁵⁾	-	6,1 ⁵⁾	9,8	3,4
darunter:										
Baltrum	7 228	27	60 141	115	-	0,9	-	1,7	8,3	4,3
Borkum	9 400	16	103 744	166	-	9,2	-	3,5	11,0	10,4
Büsum	4 764	29	70 295	175	+	9,5	-	51,7	14,8	6,0
Burg (Fehmarn)	3 202	157	27 681	606	+	6,1	-	10,0	8,6	3,9
Cuxhaven	13 063	221	81 066	820	-	42,0	+	19,9	6,2	3,7
Dahme	6 066	93	74 374	978	-	6,3	+	60,3	12,3	10,5
Grömitz	16 348	27	182 444	158	+	2,2	-	69,3	11,2	5,9
Haffkrug-Scharbeutz	8 346	16	101 742	74	-	6,0	-	15,9	12,2	4,6
Heiligenhafen	2 869	227	20 911	842	-	8,3	+	221,4	7,3	3,7
Helgoland	7 342	61	56 493	156	+	5,1	-	36,6	7,7	2,6
Hörnum (Sylt)	2 694	13	33 268	163	-	32,7	+	21,6	12,3	12,5
Hohwacht	2 899	8	39 685	58	-	2,0	-	58,6	13,7	7,3
Juist	9 668	57	110 445	297	-	9,5	-	12,1	11,4	5,2
Kampen	2 905	25	35 289	144	+	2,6	-	86,5	12,1	5,8
Kellenhusen	4 921	25	75 953	314	-	3,9	x		15,4	12,6
Langeoog	4 715	14	61 406	96	+	1,5	-	53,8	13,0	6,9
List	1 732	19	24 409	261	-	14,1	-	20,7	14,1	13,7
Norddorf	2 216	15	39 799	185	-	0,9	-	65,9	18,0	12,3
Norderney	17 618	66	134 912	499	+	24,1	+	28,6	7,7	7,6
Rantum	1 717	5	26 244	33	-	4,1	x		15,3	6,6
St. Peter	4 357	18	53 179	64	+	0,2	x		12,2	3,6
Spiekeroog	2 708	1	32 300	9	+	6,6	x		11,9	9,0
Timmendorferstrand										
mit Niendorf	11 220	99	128 475	330	-	14,3	-	29,2	11,5	3,3
Travemünde	16 666	3 061	47 064	8 254	+	1,4	+	13,7	2,8	2,7
Wangerooge	5 006	13	62 667	100	+	0,4	x		12,5	7,7
Wennigstedt	3 393	40	50 799	245	+	4,7	-	45,6	15,0	6,1
Westerland	12 058	261	145 756	1 102	-	17,2	-	49,9	12,1	4,2
Wilhelmshaven	8 849	365	16 657	788	-	8,8	-	51,0	1,9	2,2
Wyk auf Föhr	5 357	33	76 205	211	-	10,2	-	13,2	14,2	6,4
2 123 Sonstige Berichts- gemeinden	1 484 412	248 096	5 003 774	444 271	+	0,2 ⁵⁾	+	2,2 ⁵⁾	3,4	1,8
darunter:										
Bayreuth	6 378	871	25 248	4 582	+	11,3	+	100,8	4,0	5,3
Bernkastel-Kues	6 540	1 668	11 120	2 924	-	12,9	-	3,0	1,7	1,8
Fischbachau	1 682	6	21 078	41	+	16,3	x		12,5	6,8
Friedrichshafen	8 170	888	21 598	2 223	+	0,6	-	10,8	2,6	2,5
Goslar	11 359	4 575	31 154	12 225	-	12,1	-	25,4	2,7	2,7
Grafenau	2 538	118	25 494	1 564	+	1,1	+	139,5	10,0	13,3
Königswinter	10 682	4 840	22 644	8 537	-	7,3	-	5,0	2,1	1,8
Krün	2 603	51	42 587	414	+	1,0	-	31,1	16,4	8,1
Rothenburg o.d. Tauber	7 174	2 669	24 625	8 121	+	9,6	-	8,2	3,4	3,0
Rüdesheim/Rhein	21 845	9 367	31 334	14 750	-	1,5	-	6,4	1,4	1,6
Trier	15 471	4 833	22 947	5 590	-	6,4	-	17,5	1,5	1,2
Ulm	19 468	7 369	26 657	7 859	-	5,1	-	14,0	1,4	1,1

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150.000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 7) Großstadt und Heilbad. - 8) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönaun. - 9) Einschl. Bayer.Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 10) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Juni 1966 nach Ländern

Bundesland	Jugend-herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen					Durchschnittliche			
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Juni 1965		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität		
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden 2)	der Auslands- gäste 2)			
		Anzahl				% Sp. 4		%	Tage		%	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jugendherbergen												
Schleswig-Holstein	44	29 439	5 515	75 473	8 349	11,1	- 17,5	+ 9,9	2,6	1,5	42,6	
Hamburg	4	4 122	2 081	9 187	4 127	44,9	- 29,6	+ 10,8	2,2	2,0	32,3	
Niedersachsen	121	54 881	7 324	170 072	11 428	6,7	- 10,4	- 11,0	3,1	1,6	44,5	
Bremen	3	2 847	908	4 435	926	20,9	- 22,1	+ 17,1	1,6	1,0	40,0	
Nordrhein-Westfalen	117	68 879	9 688	164 632	16 371	9,9	- 19,5	- 13,9	2,4	1,7	40,3	
Hessen	47	37 989	8 541	79 672	11 691	14,7	- 25,9	+ 64,1	2,1	1,4	40,7	
Rheinland-Pfalz	52	34 904	7 589	86 201	10 676	12,4	- 19,8	+ 11,4	2,5	1,4	38,0	
Baden-Württemberg	129	52 094	8 961	119 826	13 101	10,9	- 13,5	+ 6,9	2,3	1,5	33,8	
Bayern	120	58 679	7 220	144 923	10 672	7,4	- 8,4	- 5,2	2,5	1,5	37,0	
Saarland	8	2 516	318	5 434	365	6,7	- 22,0	- 45,7	2,2	1,1	22,0	
Berlin (West)	4	3 676	1 165	13 671	3 489	25,5	- 14,9	+ 31,4	3,7	3,0	72,3	
Bundesgebiet	649	350 026	59 310	873 526	91 195	10,4	- 16,0	+ 4,2	2,5	1,5	39,4	
Kinderheime												
Schleswig-Holstein	124	10 393	20	244 725	183	0,1	- 5,0	- 35,8	23,5	9,2	78,1	
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	124	7 514	1	195 776	9	0,0	- 13,1	-	26,1	9,0	72,6	
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	27	1 229	-	26 982	-	-	- 24,2	-	22,0	-	52,0	
Hessen	22	1 234	6	44 508	148	0,3	- 3,4	- 19,1	.3)	24,7	76,4	
Rheinland-Pfalz	26	1 038	6	34 715	229	0,7	- 5,9	+ 99,1	.3)	.3)	78,5	
Baden-Württemberg	102	5 762	102	194 986	329	0,2	- 4,7	- 50,6	.3)	3,2	72,8	
Bayern	93	4 324	6	113 980	43	0,0	- 0,6	- 95,3	26,4	7,2	68,0	
Saarland	5	1	-	8 716	-	-	- 17,2	-	.3)	-	76,3	
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bundesgebiet	523	31 495	141	864 388	941	0,1	- 7,2	- 56,4	27,4	6,7	73,0	

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden im Juni 1966 nach Bundesländern

Bundesland	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)		
	insgesamt	darunter Auslandsgäste 1)	insgesamt	darunter Auslandsgäste 1)	aller Fremden	Tage der Auslandsgäste	
1	2	3	4	5	6	7	
Schleswig-Holstein	106 833	10 310	533 550	17 976	3,4	5,0	1,7
Hamburg	8 593	7 406	11 510	9 646	83,8	1,3	1,3
Niedersachsen	65 762	12 205	182 406	19 524	10,7	2,8	1,6
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	41 828	11 725	147 090	21 737	14,8	3,5	1,9
Hessen	48 763	16 142	110 367	28 136	25,5	2,3	1,7
Rheinland-Pfalz	43 832	17 390	122 613	34 328	28,0	2,8	2,0
Baden-Württemberg	73 157	28 454	186 735	52 207	28,0	2,6	1,8
Bayern	67 105	23 451	172 553	40 123	23,3	2,6	1,7
Saarland	6 748	1 307	16 048	2 211	13,8	2,4	1,7
Bundesgebiet	462 621	128 390	1 482 872	225 888	15,2	3,2	1,8

9. Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Herkunftsländern

Bundesland	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 3)	Italien	Niederlande	Norwegen	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Schleswig-Holstein	17 976	24	10 262	264	599	34	1 194	542	3 511	205	407	934
Hamburg	9 646	67	2 454	293	371	131	408	1 063	2 298	360	112	2 089
Niedersachsen	19 524	175	8 673	279	802	65	4 774	531	2 193	138	665	1 229
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	21 737	917	1 182	253	2 430	53	6 334	222	423	107	243	9 573
Hessen	28 136	517	6 381	475	2 061	290	11 243	597	2 693	176	1 354	2 349
Rheinland-Pfalz	34 328	1 856	4 120	1 562	3 197	701	18 702	257	1 203	108	1 373	1 249
Baden-Württemberg	52 207	2 427	4 934	5 127	6 725	251	22 731	663	2 788	1 183	1 951	3 427
Bayern	40 123	1 479	5 967	1 832	5 005	371	13 225	492	3 020	606	3 425	4 701
Saarland	2 211	183	115	341	432	6	479	16	36	-	303	300
Bundesgebiet	225 888	7 645	44 088	10 426	21 622	1 902	79 090	4 383	18 165	2 883	9 833	25 851

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (s.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Vereinigtes Königreich.